

FRAKTION BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN · Am Hang 9 · 48341 Altenberge

Gemeinde Altenberge  
Herrn Bürgermeister  
Karl Reinke  
Kirchstr. 25  
48341 Altenberge

**Fraktion  
Bündnis 90/Die GRÜNEN  
im Rat der Gemeinde Altenberge**

**Ursula Kißling  
Stefan Lammers**

Anschrift  
Ursula Kißling  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
Am Hang 9  
48341 Altenberge  
Tel.: 02505 / 3689 (U. Kißling)  
02505 / 937407 (S. Lammers)  
sprecherteam@gruene-altenberge.de

Altenberge, 3. Februar 2021

## Anfrage Gemeindeeigene Flächen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, lieber Karl,

der Klimawandel, ein dramatischer Rückgang der Artenvielfalt und eine Schädigung der Umwelt haben in den letzten Jahrzehnten zu großen Problemen geführt, die vor Altenberge nicht halt machen. Letztendlich müssen all diese Herausforderungen auch lokal adressiert werden und auf kommunaler Ebene umgesetzt werden.

Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie die nachstehenden Fragen schriftlich beantworten, den Fraktionen die Antworten zeitnah zur Verfügung stellen und die zuständigen Verwaltungsmitarbeiter\*innen in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Klima-, Umwelt- und Artenschutz, Mobilität für Rückfragen zur Verfügung stehen.

### Fragen:

1. Welche gemeindeeigenen Flächen (auch Restflächen und Straßenränder) stehen für die Anpflanzung von Bäumen im Außen – und Innenbereich Altenberges zur Verfügung?
2. Gibt es eine Übersicht und fundierte Einschätzung dazu, inwieweit diese Flächen für die Anpflanzung von Bäumen geeignet und genutzt werden können?
3. Die Vernetzung von Biotopen ist sehr viel effizienter als viele einzelne und isolierte Biotope: Gibt es ein Konzept in Altenberge, das vorsieht wichtige Biotope miteinander zu verbinden?
4. Welche Flächen sind für die Schaffung von größeren zusammenhängenden Biotopen (z. B. Hecken oder Streuobstwiesen) geeignet?

5. Es gab in den vergangenen Jahren immer wieder Förderkonzepte für Arten-, Natur- und Landschaftsschutz. Welche Förderungen sind in letzten Jahren in Altenberge für Natur-Artenschutz beantragt und eingesetzt worden?
6. Welche Fördermöglichkeiten gibt es aktuell für die Anpflanzung von Bäumen, Schaffung von Hecken und Aufforstung von gemeindeeigenen Flächen?
7. Bereits im Mai 2016 wurde ein Antrag zur Rückgewinnung gemeindeeigener Ackerrandstreifen zur Sicherung der Artenvielfalt gestellt. Es geht dabei um 531 Einzelflächen mit einer Gesamtfläche von knapp 15 Hektar (exakt 147 847 Quadratmeter) die zumindest teilweise auch für Klima- und Artenschutzmaßnahmen genutzt werden können. Gibt es auf Basis des damaligen Antrags und der vorliegenden Zahlen entwickelte Maßnahmen? Welche dieser Flächen können für die Anpflanzung von Bäumen, die Schaffung von Hecken oder zur Biotopvernetzung eingesetzt werden?

### **Hintergrund:**

Die Gemeinde Altenberge gilt als eine der waldärmsten Kommunen im gesamten Kreis Steinfurt. Mittlerweile ist allen klar geworden: Klima- und Artenschutz sind kein Luxus, den man sich ab und zu mal gönnt, sondern angesichts des dramatischen Rückgangs der Artenvielfalt (Stichwort: Insektensterben) vielmehr eine dringende und wichtige Investition in die Zukunft unserer Kinder. Hierbei muss jede Kommune ihren Beitrag leisten. Die Nutzung von gemeindeeigenen Flächen u.a. zur Anpflanzung von Bäumen kann hierzu einen wichtigen Beitrag leisten.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN  
Fraktionssprecherteam

Ursula Kißling

Stefan Lammers